

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das da funden ist. Wen grösser zorn des herre
 ist getropfet vber vns. Davon das vnser veter
 mit behüt haben die wort des herren. Dz sie tet
 ten alles das geschriben ist in disem buch. Vñ
 gieng darumb helchias. vnd die. die mitemand
 von de künig warn gesant. zu oldan der prophe
 tin der hauptfrawen sellum. des suns theuath.
 des suns asra des hütters des gewandes. der
 da wonet zu iherusalem in der andern. vñ redte
 zu ir die wort. die wir haben vor gesprochen. Vñ
 sy antwort in. Das spricht der herz got israhel.
 Sagt dem man der euch gesant hat zu mir. Dz
 spricht der herz. Seht ich wil einfüre. vble ding
 vber dise stat vnd vber ir inwoher. Alle fluch dy
 geschriben sein in disem buch. das sie gelesē ha
 ben vor dem künig iuda. wan sie habē mich ver
 lassen. vñ geopfert frembden göttern. vñ habē
 mich gereytzet zu de zorn in allen wercken irer
 hende. Darumb wirt tropfen mein zorn vber dis
 se stat vñ wirt mit erlesche. Aber zu de künig iu
 da der euch gesant hat zu bitten zu dez herren
 spricht also. Das spricht der herre gott israhel.
 Darüb das du gehört hast die wort ditz buch
 vñ dem hertz erweyhet ist. Vnd bist gedemüt
 tigt worden vber alle ding. die gesprochen sei
 vber dise stat. vñ wider die inwoher iherusalem.
 vñ hast geert mein angesiht. vnd zerissen dein
 gewandt vnd gewaynt vor mir. Ich hab dich er
 höret spricht der herz. Wen nū wil ich dich sa
 meln zu deinen veter. vñ wirt eingetragen
 in dein grab in dem frid. noch dein augen wer

den ansehen das böß. das ich einfüre wil vber
 dise stat. vñ wider ir inwoher. Vñ sie sagte de
 künig alle ding. das sie gesprochen hette. Vnd
 allen merern der geburt iuda ruffet er zusamē
 in iherusalem. vnd gieng auf in das haup des
 herren. vnd mit im alle man iuda. vnd die inwo
 ner iherusalem. die prierster vnd leute. vnd alles
 volck von dem mynsten bis zu dem grösten. Dy
 selbē anhöred las d künig alle wort ditz buch
 vnd stund auf seinem richtstul. vnd schlug idz ge
 lübd vor dem herren. das er gienge nach i vnd
 behütet seine gebot vnd sein zeugknus vñ sein
 gerechtigkeit in gantzem seinem hertzen. vñ in
 gantzer seiner sele. vñ tet was da geschriben
 stund in disem buch das er het gelesen. Vnd er
 beschwur vber das alle die da gefunden warē
 in iherusalem vñ beniamin vnd tetten die inwo
 ner nach dem frid des herre gots israhels irer
 veter. Darumb iosias nam ab alle vnnenschlig
 keit von allen gegenden der kinder israhel. vnd
 hys alle die vberig waren in israhel diene irez
 herren got. Sie schieden sich mit von dem her
 ren got irer veter alle tag seins lebens.

Das. XXXV. Capitel

wie iosias ein grosse ostern dem herren mach
 et mit allem israhel. vnd wie er starb. begraben.
 vnd bewaynet ward.

